

Futter - von Carsten Strauch

Synopsis

Der Berberlöwe Stefan Krause hat Hunger. Doch wer bei der Fütterung übergangen wird, muss sich selbst etwas organisieren und das scheint schwieriger zu sein als gedacht. Nachdem die höfliche Anfrage im Nachbargehege ohne zufriedenstellendes Resultat bleibt, erweist sich eine Antilope in der Außenanlage als erstaunlich hilfsbereit. Es zeigt sich wieder einmal, dass wahre Freunde selten sind...



Daten

Animationsfilm . 4,5 Min . 35 mm . Farbe . Dolby SR . D 1996 . Premiere: 7. Juni 1996 in Frankfurt

Stabsliste

Löwe 1 (Stefan Krause)	Carsten Strauch
Löwe 2/ Antilope	Stefan Steinau
Zeichnungen	Carsten Strauch
Animation	Carsten Strauch
Musik	Enrico Corsano
Produktion	CS Filmproduktion
Buch, Schnitt und Regie	Carsten Strauch

Festivaleilnahmen

3. Rüsselsheimer Filmtag 1996, Open-Air Filmfest Weiterstadt 1996, Maritime Filmtage Wilhelmshaven 1996, Filmfest Bielefeld 1996, Filmfest Braunschweig 1996, Frankfurter Filmschau 1996, Mainzer Filmfest 1996, Stuttgarter Filmwinter 1997, Filmfestival Max-Ophüls-Preis Saarbrücken 1997, 9. Int. Festival für Animations- und Kurzfilm Dresden 1997, Int. Kurzfilmtage Oberhausen 1997, Filmfest Heidelberg 1997, Internationale Studentenfilmtage "Seh- Süchte" Potsdam-Babelsberg 1997, 6. Augsburger Kurzfilmwochenende 1997, FilmFest Emden 1997, Bamberger Kurzfilmtage 1997, Int

Kurzfilmfestival Hamburg 1997, Festival des jungen Films Leipzig "Lichtschicht" 1997, 4. Filmfest Amöneburg "Open Eyes" 1997, 8. Int. Kurzfilmfestival Sao Paulo/Brasilien 1997, Int. Festival für Animationsfilm Baden/Schweiz "Fantoche" 1997, 42. "Murphy's" Filmfestival Cork/Irland 1997, Filmfestival Münster 1997, Filmfest Tübingen 1997, Int. Kurzfilmfestival Uppsala/Schweden 1997, Kurzfilmfestival Siena/Italien 1997, Low-Budget Filmfestival Göttingen 1997, "up-and-coming" Filmfestival Hannover 1997, Kinofest Lünen 1997, 21. Int. Animationsfilm Festival "Cinanima" Espinho/Portugal 1997, Int. Festival des ökologischen Films "Ökomedia" Freiburg 1997, Filmfestival Villingen-Schwenningen 1997, "Exground" Kurzfilmfestival Wiesbaden 1997, Int. Trick-filmfestival Stuttgart 1998, Int. Filmwochenende Würzburg 1998, Int. Trickfilmfestival Annecy/Frankreich 1998, "Wild Spaces" Sydney/Australien 1998, Int. Londoner Filmfestival 1998, New Zealand Film Festival 1998, "Anima Mundi" Brasilien 1998, San Sebastian Fantasy FilmFest/ Spanien 1998, Int. Filmfestival Leeds/England 1998, "Dessin Anime" Brüssel/Belgien 1999, Int. Filmfestival Granada/Spanien 1999, Int. Filmfestival Dublin/Irland 1999

Auszeichnungen

1. Platz beim 3. Rüsselsheimer Filmtag 1996, **Friedrich-Wilhelm-Murnau Kurzfilmpreis 1996**, 3. Platz Filmfest Bielefeld 1996, 1. Platz der Jugendjury und 2. Platz für Animationsfilm im Internationalen Wettbewerb Filmfest Dresden 1997, Kinderfilmpreis der Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen 1997, 3. Platz Bamberger Kurzfilmtage 1997, 2. Platz "Open Eyes" Filmfest Amöneburg 1997, Publikumspreis Filmfestival Göttingen 1997, 2. Platz "Exground" Filmfestival Wiesbaden 1997, 1. Platz Internationales Filmwochenende Würzburg 1998, **Deutscher Kurzfilmpreis 1997 Filmband in Gold**, Prädikat "besonders wertvoll"

Nachbarn - von Carsten Strauch

Synopsis

Nachbarn erzählt die Geschichte mehrerer Vampire in den 90ern, die sich aufgrund ihres extravaganten Lebensstils und genetisch vererbter Attribute, wie verlängerte Eckzähne, immer noch massiven Vorurteilen ausgesetzt sehen. So wirft man ihnen beispielsweise vor, dass sie sich durch gezielte Nackenbisse vom Blut ihrer Mitbürger ernährten. Auch nach ihrem Umzug in den idyllischen Odenwald gibt es gleich Schwierigkeiten mit ihren neuen Nachbarn, den Sonthofs. Diese nehmen zunächst Anstoß am Neubau des direkt neben ihrem Grundstück entstandenen Vampirschlosses, welches die einstmals wunderschöne Aussicht verschandelt. Doch als rechtliche Schritte keine Wirkung zeigen und schließlich noch ihr Hund verschwindet, greifen sie zu härteren Methoden...

Daten

Kurzspielfilm . 15 Min . 16 mm . Farbe . Dolby SR . D 1999 . Premiere: 3.11.99 im Offenbacher Gloria Kinocenter



Darsteller

Walter Sonthof	Reinhard Maiwald
Brigitte Sonthof	Christel Niederstenschnee
Graf Rainer von Wittelsfeld	Michael Kaiser
Laurent	Carlos Streil
Vertreter	Rainer Poser
Kurt	Goofy
Badewanne	Markus Oeffinger, Steffen Bergemann

Stabliste

Produktion	Carsten Strauch
Produktion Management	Nadja El-Hagge
Buch	Markus Oeffinger, Nina Werth und Carsten Strauch
Regie	Carsten Strauch
Regie-Assistenz	Justyna Hajda
Aufnahmeleitung	Sabina Doerr Anna Berger
Kamera	Nina Werth
Kamera-Assistenz	Isabell Fein
Licht	Bahman Kormi

Assistenz	Sonja Umstätter, Mark Liedtke, Stefan Wallbaum
Ton	Britta Kastern, Johannes Grehl
Assistenz	Isabell Schmitt, Steve Stoyke
Ausstattung	Irmhild Gumm, Ulla Birkelbach
Requisite	Andreas Kunze
Fallen Kontruktion	Fabian Thiele
Kostüm	Renata Kos
Assistenz	Betty Rothe, Kerstin Loose
Maske	Eleni Yannopoulos, Burcu Hamorculu, Natascha Pranz
Zähne	Ira Finnes, Thomas Beutin
Casting	Regina Kaczmarek
Character-Animation	Christoph Matthiesen Maria Böckenhoff, Ivon Brandao
Castle Construction/Animation	Bodo Keller
Digital-Compositing	Martin Gessner
Musik	Matthias Keller
Schnitt	Johannes Grehl
Sound Design	Stephan Becker, Fundamental-Studios

Festivaleilnahmen

Kinofest Lünen 1999, "Max Ophüls Preis" Saarbrücken 2000, Int. Filmwochenende Würzburg 2000, Int. Festival für Kurz- und Animationsfilm Dresden 2000, "Grenzlandfilmtage" Selb 2000, Filmfestival Heidelberg 2000, Int. Studentenfilmtage Potsdam-Babelsberg 2000, Fantasy Filmfest München - Stuttgart - Frankfurt - Köln - Hamburg - Berlin 2000, Bamberger Kurzfilmtage 2000, Int. Hamburger Kurzfilmfestival 2000, Rüsselsheimer Filmtag 2000, "Open Eyes" Filmfestival Marburg-Armöneburg 2000, Open-Air Filmfestival Weiterstadt 2000, "BBC British Shortfilm Festival" London 2000, "Expo" Hannover 2000, u.v.a.

Auszeichnungen

2. Platz "Open Eyes" Filmfestival Marburg-Armöneburg 2000 (Publikumswahl), Prädikat "besonders wertvoll"

Das Taschenorgan - von Carsten Strauch

Synopsis

Ein Arzt findet nach einem arbeitsreichen Tag im OP ein Organ in seiner Tasche und kann sich an dessen Herkunft nicht erinnern. Aber irgendein Patient muss es doch schließlich vermissen.

Um diesen nicht unnötig lange warten zu lassen, startet man unverzüglich die Suche nach dem passenden Patienten zum vakanten Organ...



Daten

Kurzspielfilm . 11 Min . 35 mm . Farbe . Dolby SR . D 2000 . Premiere: 3.11.2000 in Wiesbaden

Darsteller

Prof. Dr. Wiebenhartz	Jochen Rühlmann
Dr. Steffen Winkler	Carsten Strauch
Dr. Ralf Klausen	Rainer Ewerrien
Dr. Ursula Köster	Madeleine Kuhnert
Schwester Renate	Nina Hecklau
Schwester Ilse	Christel Niederstenschnee
Thermometer Trixie	Dolly Buster
Weitere Ärzte	Bobby Popovic, Lothar Eckmayer

Stabliste

Produktion	CS Filmproduktion
Produktionsleitung	Norman Strohmaier
Buch	Carsten Strauch
Regie	Carsten Strauch
Regie-Assistenz	Piotr J. Lewandowski
Aufnahmeleitung	Isabelle Schmidt
Kamera	Nina Werth
Kamera-Assistenz	David Hoffmann
Oberbeleuchter	Dieter Müller-Lenz
Licht	Angi Freiberger, Zora Hagedorn, Anna Berger, Matthias Scherer, Markus Pund
Ton	Johannes Grehl
Assistenz	Tom Schön
Ausstattung/ Kostüm	Ulla Birkelbach
Assistenz	Maja Pastor
Maske	Neslihan Akgün
Script/ Continuity	Justyna Hajda, Nadja El-Hagge
Musik	Dietmar Hartwig
Schnitt	Johannes Ebert
Schnitt-Assistenz	Dan Olteanu
Sound Design	Stephan Becker, Fundamental-Studios
Grafik Design	Dare Art

Festivaleilnahmen

Kinofest Lünen 2000, Filmfestival "Max-Ophüls-Preis" Saarbrücken 2001, Int. Filmwochenende Würzburg 2001, "Grenzland Filmtage" Selb 2001, "Go East" Filmfestival Wiesbaden 2001, Int. Studentenfilmfestival "Seh Süchte" 2001, Filmfest Jena 2001, Int. Festival für Animations- und Kurzfilm Dresden 2001, Int. Filmfestspiele Cannes/ Frankreich 2001, Bamberger Kurzfilmtage 2001, Rüsselsheimer Filmtag 2001, Int. Kurzfilmfestival Hamburg 2001, Filmfest Emden 2001, Alpine Vorarlberg 2001, "open eyes" Filmfest Marburg-Armöneburg 2001, Kinowoche Frankfurt 2001, Open-Air Festival Dresden 2001, Open-Air Filmfestival Weiterstadt 2001, "Short-cuts Cologne" Int. Filmfestival Köln 2001, "shorts-welcome" Internet-Filmfestival 2001, Satirewoche Reinheim 2001, Sächsische Jugendmedientage 2001, Kurzfilmfestival Villingen-Schwenningen 2001, Int. Kurzfilmtage Winterthur/ Schweiz 2001, Augsburger Kurzfilmwochenende 2001, Regensburger Kurzfilmwoche 2001, Bayreuther Kurzfilmfest "kontrast 2002", bundesweites Kurzfilmfestival "Augenblicke 2002", Frankfurter Filmschau 2002, 8. Filmtage Thalmässing 2002, "Your Cut" Offenbach 2002

Auszeichnungen

u.a.: 1. Platz des "ProCine" Publikumspreises und Förderpreis der FFA auf dem Kinofest Lünen 2000, 2. Platz Rüsselsheimer Filmtage 2001, Friedrich-Wilhelm-Murnau Kurzfilmpreis 2001, 2. Platz des "Made in Germany" Publikumspreises auf dem Int. Kurzfilmfest Hamburg 2001, 2. Platz Filmfest Jena 2001, Nominierung für den Deutschen Kurzfilmpreis 2001, 2. Platz Kurzfilmfestival Schwenningen 2001, Jurysieger September 2001 des Internetfilmfestivals "shorts-welcome" sowie Jahressieger der Jury 2002, 1. Platz Filmtage Thalmässing 2002 (Publikumspreis), 1. Platz "Your Cut" Cinemaxx Offenbach 2002 und Prädikat "wertvoll"

Demokratie - von Carsten Strauch und Piotr J. Lewandowski

Synopsis

Die Tiere des Borkenwaldes treffen sich an einem sonnigen Nachmittag an der großen Eiche am Rande der kleinen Lichtung. Ausgedehnte Spaziergänge am idyllischen Waldsee, Sonnenbaden an den vielleicht letzten warmen Tagen des Jahres -

Alles hätte so schön sein können, wäre da nicht diese kleine Unstimmigkeit zwischen Dachs und Iltis über die Nutzung der Grünflächen...



Daten

Animationsfilm . 3,5 Min . 35 mm . Farbe . Dolby SR . D 2000 . Premiere: 6.4.2001 in Wiesbaden

Stabsliste

Sprecher Carsten Strauch
Zeichnungen Carsten Strauch
Animation Carsten Strauch,

	Piotr J. Lewandowski
Musik.....	Wolfgang Amadeus Mozart
Produktion	CS Filmproduktion
Buch, Regie	Carsten Strauch, Piotr J. Lewandowski

Festivaleilnahmen

„Go East“ Filmfestival Wiesbaden 2001, „Grenzland Filmtage“ Selb 2001, Int. Studenten-filmfestival Potsdam-Babelsberg „Sehsüchte“ 2001, Int. Festival für Animations- und Kurzfilm Dresden 2001, Bamberger Filmtage 2001, Int. Hamburger Kurzfilmfestival 2001, Filmfest Emden 2001, Hildesheimer Kurzfilmfest „Best before“ 2001, Alpine Vorarlberg 2001, „best before 2001“ Filmfestival Hildesheim, „open eyes“ Filmfest Marburg-Armöneburg 2001, Kinowoche Frankfurt 2001, Open-Air Festival Dresden 2001, Open-Air Filmfestival Weiterstadt 2001, Augsburger Kurzfilmwoche 2001, "Exground" Filmfestival Wiesbaden 2001, Regensburger Kurzfilmwoche 2001

Familienrevier - von Carsten Strauch

Synopsis

Sascha Reinecke ist neu beim 2. Polizeirevier Köln Süd. Man kann nicht gerade behaupten, dass er ein besonders vorbildlicher Ordnungshüter sei. Genau genommen gibt es kaum einen schlechteren Polizisten auf dem ganzen Revier. Ihn stört das nicht so sehr. Dafür aber seinen Vater. Der ist sein direkter Vorgesetzter und sieht die Familienehre in Gefahr. Doch eine letzte Chance hat Sascha, um sich zu beweisen: Ein Überfall auf einen Schnellimbiss und er ist direkt vor Ort. Von der ganzen Situation hat Sascha Reinecke jedoch bislang nicht so viel mitbekommen...

Daten

Kurzspielfilm . 10 Min . Beta SP . Farbe . D 2001

Darsteller

Sascha Reinecke	Carsten Strauch
Günther Reinecke	Hermann Ruhr
Manfred Lampe	Hans Kieseier
Konrad Schneider	Christian Bartels
Krimineller	André Dietz
Frau Präse	Karin Tomatzky
Bedienung	Depeche Nalin
2. Bedienung	Iris Lutherjohann



Stabliste

Produktion	CS Filmproduktion, Filmseminare Uwe Walter
Produktionsleitung	Alexandra Thiel
Aufnahmeleitung	Karin Tornatzky
Buch	Carsten Strauch
Beratung	Uwe Walter
Regie	Carsten Strauch
Regie-Assistenz	Matthias Grundmann
Kamera	Dany Schelby
Kamera-Assistenz	Jörg Dudel
Oberbeleuchter	Martin Neuse
Beleuchter	Raphael Beinder
Tonmeister	Leon Kivel
Ausstattung/ Kostüm	Sabine Feldmann
Assistenz	Tanja Miesen
Maske	Kathryn Bär
Musik	Jens Hafemann
Schnitt	Aeon Verlag & Studio
Sound Design	Soundeffactory, Studio 57

Heavy pregnant - von Piotr J. Lewandowski

Synopsis

Herr Ströbele ist 27 Jahre alt und hat eine sehr starke Bindung zu seiner Mutter. Das allerdings im wahrsten Sinne des Wortes, denn er ist immer noch über die Nabelschnur mit ihr verbunden und weigert sich hartnäckig die Fruchtblase zu verlassen. Frau Ströbele macht sich nun aber doch Gedanken, ob sich dieser Zustand nicht als nachteilig für die weitere Entwicklung ihres Sohnes erweisen könnte. Die von ihr konsultierten Ärzte können ihre Bedenken leider nur bestätigen und versuchen auch den Filius von einer baldigen Entbindung zu überzeugen...



Daten

Kurzspielfilm . 9 Min . 35 mm . Farbe . Dolby SR . D 2003

Darsteller

Herr Ströbele	Roland Silbernagl
Frau Ströbele	Cornelia Niemann
Dr. Steffen Wesemann	Carsten Strauch
Dr. Klaus Kunze	Rainer Ewerrien

Stabliste

Produktion	CS Filmproduktion, Filmakademie Baden- Württemberg
------------------	--

Buch	Carsten Strauch und Piotr J. Lewandowski
Regie	Piotr J. Lewandowski
Kamera	Frank Lamm
Ton	Tilmann Braun
Ausstattung/ Kostüm	SASKIA
Musik	Manana Khundadze
Schnitt	Dan Olteanu
Sound Design	Stephan Becker, Fundemental-Studios

Auszeichnungen

u.a. 1. Platz "Your Cut" Festival Cinemaxx Offenbach 2003, 1. Platz der Jury und Publikumspreis auf dem "WAM Filmfest" Dortmund 2003, Friedrich-Wilhelm-Murnau Kurzfilmpreis 2003 und Prädikat "wertvoll"

Kontakt

KurzFilmAgentur Hamburg, Friedensallee 7, 22765 Hamburg, Telefon: +49 (40) 39 10 63 19, sales@shortfilm.com,
www.shortfilm.com